

Aufstiegsfortbildung zum/zur Fachwirt/in für Zahnärztliches Praxismanagement

Intensivseminar zur Vorbereitung auf spezielle Fach- und Führungsaufgaben in der Zahnarztpraxis



Der/Die Fachwirt/in hat alles im Blick!

Eine gute Praxis braucht ein gutes Praxismanagement. Der/Die Fachwirt/in für Praxismanagement hat alles im Blick: er/sie entlastet die Zahnmediziner in der Organisation, im Personalwesen und in der Verwaltung. Er/Sie ist eine Fachkraft, die alle ihm/ihr übertragenen Aufgaben verantwortungsvoll löst. Sein/Ihr trainierter Blick auf das Qualitätsmanagement und alle betriebswirtschaftlichen Abläufe sowie seine/ihre Kompetenz auf dem wichtigen Gebiet der internen und externen Kommunikation nutzt dem Praxisteam und damit dem Patienten.



„Eine Zahnarztpraxis ist nicht nur ein Ort, an welchem aktive Zahnheilkunde betrieben wird, eine Praxis ist auch ein marktwirtschaftliches Unternehmen. Die Anforderungen an eine Praxis steigen ständig durch höhere Ansprüche der Patienten, durch neu entwickelte Behandlungsmethoden, durch zunehmenden Konkurrenzdruck und durch die gesellschaftliche Forderung nach Ausbildungsplätzen. In der begrenzten Arbeitszeit fallen also neben der Behandlung der Patienten zunehmend andere Tätigkeiten an, die zusätzlich erledigt werden müssen, um die Praxis betriebswirtschaftlich zu führen. Die Delegation von Verwaltungsaufgaben entlastet den Praxisinhaber und stellt sicher, dass ihm mehr Zeit für die Patientenbehandlung zur Verfügung steht.“

Dr. Thomas Herzog | Vorstandsmitglied im Referat Aus- und Fortbildung für ZFA der LZÄK Brandenburg



Dr. Thilo Schmidt-Rogge
Geschäftsführer des
Philipp-Pfaff-Instituts



Dr. Karsten Heegewaldt
Präsident der
Zahnärztekammer Berlin



Dipl.-Stom. Jürgen Herbert
Präsident der Landes-
zahnärztekammer Brandenburg

Liebe Interessenten/innen, liebe Kollegen/innen,

zur erfolgreichen Gestaltung des Praxisalltags ist ein motiviertes, neugieriges, mutiges und wissendes Praxisteam erforderlich. Die Berliner und Brandenburger Zahnärztekammern haben sehr schnell auf die neuen Herausforderungen reagiert. Daher freuen wir uns sehr, dass wir nun unser Kursangebot für Sie erweitern können. Das Philipp-Pfaff-Institut bietet Ihnen ab 2016 eine neue Aufstiegsfortbildung im Bereich Praxisverwaltung und -management an:

der/die Fachwirt/in für Zahnärztliches Praxismanagement (FZP)!

ZFA zu werden, das bedeutet heute nicht mehr, ein ganzes Berufsleben lang ausschließlich während der Behandlung zu assistieren, ohne dass weitere Qualitäten gefragt wären. Die Anforderungen im Praxisalltag haben sich erheblich verändert und sind vielschichtiger geworden. Der Bedarf an kompetenten Mitarbeitern ist groß. Daher möchten wir Ihnen diese neue Möglichkeit zur Fortbildung vorstellen.

In dem Verantwortungsbereich des Zahnärztlichen Praxismanagements geht es darum, das Team zu motivieren und zu schulen, die Ausbildung der Azubis zu gestalten, Konflikte zu lösen, Personal zu suchen und zu fördern und insgesamt die Qualität der Praxisarbeit stetig zu verbessern. Viele zahnärztliche Praxen beschäftigen heute ein großes Team mit mehreren Behandlern, teils sogar auf verschiedene Standorte verteilt. Solch einen „Betrieb“ zu organisieren, effiziente Strukturen an jedem Standort zu schaffen und gleichbleibende Qualität zu gewährleisten – das ist die Herausforderung!

Wir freuen uns, wenn Sie sich diesen Aufgaben annehmen wollen. Wir werden Sie willkommen heißen.

Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Dr. Karsten Heegewaldt

Dipl.-Stom. Jürgen Herbert

Qualität seit 25 Jahren

PFAFF **BERLIN**

Seit mehr als 25 Jahren ist es unser Ziel, die Tätigkeit einer/eines ZFA/ZAH aktiv zu unterstützen und Ihnen die Möglichkeit der kontinuierlichen beruflichen Weiterentwicklung zu bieten.

Unsere Aufstiegsfortbildungen stehen für Qualität, Praxisnähe, inhaltlich umfangreiche Wissensvermittlung verbunden mit klaren Organisationsstrukturen und bundesweit anerkannten Kammerabschlüssen. Es ist uns wichtig, die Zeichen der Zeit frühzeitig zu erkennen und Sie auf zukünftige berufliche Anforderungen entsprechend vorzubereiten.

Aufstiegsfortbildung zum/zur FZP

Ab Herbst 2016 bietet das Philipp-Pfaff-Institut eine neue Aufstiegsfortbildung zum/zur Fachwirt/in für Zahnärztliches Praxismanagement (FZP) an.

ZFA oder ZMV?

Es gibt 3 Wege, den Abschluss als Fachwirt/in für Zahnärztliches Praxismanagement zu erlangen. Wenn Sie ZFA/ZAH sind, können Sie sich zum/zur ZMV fortbilden (400 Unterrichtsstunden) und zu einem späteren Zeitpunkt das FZP-Aufbauseminar (200 Unterrichtsstunden) besuchen. Oder Sie starten gleich mit dem FZP-Seminar (600 Unterrichtsstunden).

Wenn Sie bereits ZMV sind, qualifizieren Sie sich über das FZP-Aufbauseminar (200 Unterrichtsstunden) weiter. Welchen Weg Sie auch wählen, Ihr Abschluss ist „Fachwirt/in“, ein mittlerweile auch in anderen Bereichen etablierter und anerkannter Begriff.

Nebenberufliche Fortbildung

Die Kurszeiten sind in allen Fällen bewusst so flexibel gestaltet, dass der fachliche Aufstieg auch mit Familie und Beruf möglich ist. Die Seminare finden freitags, samstags und/oder sonntags statt und bieten dadurch den Teilnehmern die Möglichkeit, das Wissen aus den Seminarblöcken parallel in der Praxis anzuwenden und die dabei gewonnenen Erfahrungen wiederum unmittelbar in den Kursen diskutieren zu können.

Was unterscheidet die FZP- von der ZMV-Fortbildung?

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Verwaltungsassistenz werden in allen Bereichen weiter vertieft und ausgebaut. Nicht nur Verwaltung und Abrechnung zählen zum Aufgabenspektrum der Fachwirtin und des Fachwirts, sondern auch Qualitätssicherung, Personalwesen und Kommunikationsmanagement. Darüber hinaus werden Kenntnisse in Betriebswirtschaft und Recht vermittelt und auch der Umgang mit der sich ständig wandelnden Informationstechnologie fehlt nicht. Der Bereich Ausbildungswesen spielt ebenfalls eine sehr wichtige Rolle. Innerhalb der Aufstiegsfortbildung kann ein Ausbildernachweis erlangt werden, so dass der/die FZP später innerhalb der Praxis die Ausbilderposition leitend übernehmen kann und zum/zur Ansprechpartner/in für Auszubildende wird.

Berufsperspektive

Der Abschluss „**kammergeprüfte/r Fachwirt/in**“ wird bundesweit anerkannt und entspricht aufgrund der Einstufung nach DQR 6 einem Bachelor-Abschluss (Anerkennung von nationalen Abschlüssen auf europäischer Ebene siehe Infokasten Dr. Förster). Mit dem Abschluss Fachwirt/in gelten Sie als hoch qualifizierte Fachkraft, die am Arbeitsmarkt stark nachgefragt ist.

Warum die Fortbildung am „Pfaff“?

Das Philipp-Pfaff-Institut bietet Ihnen seit über 25 Jahren die Möglichkeit, Ihren beruflichen Aufstieg in Etappen umzusetzen, dabei wird die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Fortbildung gewährleistet. Profitieren Sie von dieser umfangreichen Erfahrung und einem engagierten Referenten-Team, das Sie auf Ihrem Weg kompetent begleitet.



Quelle: ZÄEK Berlin/Capital Headshots Berlin



„Wir haben in den letzten Jahren an der Novellierung der Aufstiegsfortbildungen gearbeitet. Der Grund dafür war, die Vergleichbarkeit der Berufsabschlüsse auf deutscher und europäischer Ebene herzustellen. Zusätzlich haben wir mit der Aufstiegsfortbildung zum/zur FZP eine gute und zukunftsorientierte Aufstiegsfortbildung auf den Weg gebracht. Die fertigen FZPs werden die Praxisteam weiter stärken und für optimierte Praxisabläufe sorgen.“

Ganz wichtig für Sie: die Aufstiegsfortbildung endet mit einer Kammerprüfung und ist damit bundesweit anerkannt! Entsprechend des Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) wird diese Fortbildung in die DQR Stufe 6 eingeordnet, was einem Bachelor-Abschluss entspricht. Folglich ist eine europäische Vergleichbarkeit des Abschlusses gegeben.“

Dr. Detlef Förster | Vorstandsmitglied im Referat ZFA Aus- und Fortbildung der ZÄK Berlin

FZP SEMINAR & FZP SEMINAR *Aufbau*

Seminar-Inhalte:

1. Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

- Sicherstellen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses sowie der Qualitätssicherung
- Ermittlung von Qualitätskennzahlen und Entwicklung von Qualitätszielen
- Einsetzen von Standardtechniken der Moderation
- Organisieren von Fehlermanagement und Beschwerdemanagement

2. Abrechnungswesen

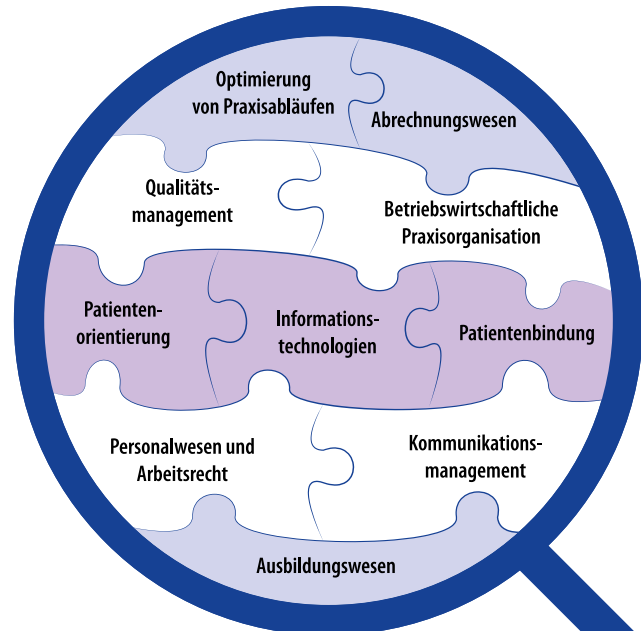
- Erstellen betriebswirtschaftlicher Auswertungen zu abrechnungsbezogenen Leistungsprozessen
- Erlangen von Kenntnissen zu den Themen Wirtschaftlichkeitsprüfung, HVM und Budgetierung
- Erlangen von Kenntnissen zum Thema Transparenz im Gesundheitswesen

3. Betriebswirtschaftliche Praxisorganisation

- Beurteilen rechtlicher Aspekte von Verträgen und Umsetzen ihrer Inhalte
- Anwenden der Grundsätze für die betriebliche Gewinnermittlung
- Durchführen der Gehaltsabrechnungen sowie einer ordnungsgemäßen Buchführung
- Einholen, Vergleichen und Bewerten von Angeboten für investive Maßnahmen, Reparaturaufträgen sowie für Dienstleistungen
- Vertiefung zu den Themen Datenschutzrecht, Zivilrecht, Arbeitsrecht und Gesellschaftsrecht

4. Informationstechnologien und Kommunikationssysteme

- Anwenden von Softwareprogrammen für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation
- Planen und Überwachen von datenschutz- und datensicherheitsrechtlichen Vorgaben
- Berücksichtigen von asymmetrischen Verschlüsselungsverfahren und Anwenden digitaler Signaturen



5. Personalwesen und Kommunikationsmanagement

- Anwenden arbeitsrechtlicher sowie tarif- und arbeitsvertraglicher Vorschriften und Vereinbarungen
- Entwicklung von Anforderungs- und Stellenprofilen für die Personalgewinnung und -einstellung
- Entwicklung von Qualifikations- und Personalförderungsstrategien
- Führen von Teams und Fördern der Leistungsbereitschaft und Zusammenarbeit der Mitarbeiter
- Entwickeln und Anwenden von Lösungsstrategien in Konfliktsituationen

6. Ausbildungswesen

- Erlangen des Nachweises über die berufs- und arbeitspädagogische Eignung (Ausbildereignung)

Mit erfolgreichem Abschluss kann der/die FZP:

- den Praxisalltag betriebswirtschaftlich effizient gestalten
- Teamführungsqualitäten einsetzen
- die Praxisentwicklung aktiv mitgestalten
- Prozesse lösungsorientiert gestalten und umsetzen
- Qualitätsmanagement-Systeme überprüfen, koordinieren und überwachen
- Geschäfts- und Verwaltungsprozesse unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und rechtlicher Aspekte organisieren
- das Mitarbeiterteam motivieren, schulen und steuern
- Zeit- und Selbstmanagementmethoden aktiv umsetzen
- die Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft des Teams fördern
- Personalförderungsstrategien entwickeln



Die Wege zum/zur FZP

FZP-Seminar für ZFA/ZAH

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur ZFA/ZAH
- kein oder 1 Jahr Berufserfahrung, je nach Kammergebiet (siehe Schaubild)
- Kursdauer ca. 600 Unterrichtsstunden (ca. 17 Monate)

FZP-Aufbauseminar für ZMV

- abgeschlossene Aufstiegsfortbildung zum/zur ZMV
- führt in verkürzter Zeit zum/zur FZP
- Kursdauer ca. 200 Unterrichtsstunden (ca. 10 Monate)



Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen das Zeugnis und eine gesiegelte Urkunde von der Zahnärztekammer Berlin. Diese wird bundesweit anerkannt.



Gut zu wissen...

Eine Aufstiegsfortbildung kann ab 400 Unterrichtsstunden über das Meister-BAföG gefördert werden!

Die Förderung der Aufstiegsfortbildungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), dem sogenannten „Meister-BAföG“, verlangt von dem Träger der Maßnahme die Anwendung eines Qualitätssicherungssystems. Dieses Kriterium wird mit der ISO-Zertifizierung des Philipp-Pfaff-Institutes voll erfüllt, so dass alle berechtigten Kursteilnehmer/innen die Möglichkeit haben, für eine Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut das Meister-BAföG zu beantragen.

Mehr unter www.meister-bafoeg.info

FZP-Seminar für ZFA/ZAH

Kursdauer ca. 17 Monate

Teil 1

Kurszeiten Variante I Freitag 13:30 – 18:30 Uhr und Samstag 08:30 – 17:15 Uhr

Variante II Freitag 18:45 – 22:00 Uhr und Samstag 10:15 – 17:15 Uhr und jeweils 1x pro Monat Sonntag 10:00 – 15:00 Uhr

Teil 2

Kurszeiten Freitag 15:00 – 20:00 Uhr und Samstag 08:30 – 15:30 Uhr und Sonntag 10:00 – 15:00 Uhr

Kursgebühr 4.690,- €* (inklusive aller Skripte) Bewerbungsbearbeitungsgebühr 25,- €

Zulassungsvoraussetzungen

1. Abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur ZFA/ZAH
2. Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung (EH-Lehrgang) (9 h, nicht älter als zwei Jahre)
3. Erfolgreicher Eignungstest

Bewerbungsunterlagen

1. Beglaubigte Fotokopie des Prüfungszeugnisses ZFA/ZAH
2. Bescheinigung über die Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung (EH-Lehrgang) (9 h, nicht älter als zwei Jahre)
3. Tabellarischer Lebenslauf mit Passbild

FZP-Aufbau-Seminar für ZMV

Kursdauer ca. 10 Monate inklusive Projektarbeit, 8 Vorlesungsblöcke à 20 Unterrichtseinheiten

Kurszeiten Freitag 15:00 – 20:00 Uhr und Samstag 08:30 – 15:30 Uhr und Sonntag 10:00 – 15:00 Uhr

Kursgebühr 1.950,- €* (inklusive aller Skripte) Bewerbungsbearbeitungsgebühr 25,- €

Zulassungsvoraussetzungen

1. Erfolgreicher Abschluss der Aufstiegsfortbildung zum/zur ZMV
2. Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung (EH-Lehrgang) (9 h, nicht älter als 2 Jahre)
3. erfolgreiches Eignungsgespräch

Bewerbungsunterlagen

1. Beglaubigte Fotokopie des Prüfungszeugnisses zum/zur ZMV
2. Bescheinigung über die Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung (EH-Lehrgang) (9 h, nicht älter als 2 Jahre)
3. Tabellarischer Lebenslauf mit Passbild

Liegt die Aufstiegsfortbildung zur ZMV länger als 5 Jahre zurück, ist eine zusätzliche Zulassungsvoraussetzung das erfolgreiche Absolvieren eines Eignungsgesprächs.

* Prüfungsgebühr: Bei der Anmeldung zur Prüfung werden Gebühren nach der jeweils geltenden Gebührenordnung der zuständigen Landes Zahnärztekammer erhoben.

Infoabend

Vor jedem FZP-Seminar findet ein kostenfreier Infoabend statt.

In dieser Veranstaltung werden alle aufkommenden Fragen zu den Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbungsunterlagen, Seminar-Inhalten und Kurs-Varianten besprochen.

Wenn Sie bestimmte Fragen im Vorfeld klären möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@pfaff-berlin.de oder rufen Sie uns an unter **030 414725-0**.

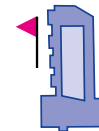
Weitere Informationen finden Sie unter www.pfaff-berlin.de/aufstiegsfortbildung.html



Kontakt FZP-Seminar:



Frau ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring
 Abmannshausen Str. 4 – 6
 14197 Berlin
 Tel.: 030 414725-18
 Fax: 030 4148967
 E-Mail: ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de



Philipp-Pfaff-Institut
 (Haupteingang)

Abmannshausen Str. 4 – 6
 14197 Berlin

Impressum

Alle verwendeten Texte, Fotos und Grafiken unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums. Nachdruck oder Reproduktion in irgendeiner Form sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist – soweit dem Herausgeber die Rechte vorbehalten sind – ohne dessen schriftliche Genehmigung untersagt. Das Werk (inklusive aller Inhalte) wurde unter größter Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Druckfehler und Falschinformationen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte dieser Veröffentlichung, ebenso nicht für Druckfehler. Es kann keine juristische Verantwortung sowie Haftung in irgendeiner Form für fehlerhafte Angaben und daraus entstandenen Folgen vom Herausgeber übernommen werden.

Stand März 2017 (A)



FZP SEMINAR
 PFAFF BERLIN



Herausgeber:

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH

Abmannshausen Str. 4 – 6 • 14197 Berlin

Tel.: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • Mail: info@pfaff-berlin.de • Web: www.pfaff-berlin.de

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, HRB 46 830

Geschäftsführer: Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-ID): DE163213271

Bildquellen (Fotolia):

#38208246, #55827527 und #54781194 © Robert Kneschke
 #36016056 © Ieno2010
 #70967030 © Jeanette Dietl
 #42019909, #51571610 und #94216768 © contrastwerkstatt
 #45599622 © Gina Sanders
 #65518294 © rcfotostock
 #73718699 © puhhha, #31225174 © Pixelot
 #73868470 © DragonImages
 #77255348 © lightpoet